

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,5Jx19H2 Typ RC27-859
Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 1 von 3

AuftraggeberBrock Alloy Wheels Deutschland GmbH
Schleidener Straße 32
53919 Weilerswist - Derkum
01 102 2301028**Prüfgegenstand**

PKW-Sonderrad

Modell	RC27
Typ	RC27-859
Radgröße	8,5Jx19H2
Zentrierart	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
V7	RC27-859 V7 / ohne Ring	5/112/57,1	38	800	2200	6/2026
V9	RC27-859 V9 / ohne Ring	5/112/57,1	38	800	2200	6/2026
V7	RC27-859 V7 / ohne Ring	5/112/57,1	40	800	2200	6/2026
V7	RC27-859 V7 / ohne Ring	5/112/57,1	40	800	2200	6/2026
V7	RC27-859 V7 / ohne Ring	5/112/57,1	42	800	2200	6/2026
V7	RC27-859 V7 / ohne Ring	5/112/57,1	42	800	2200	6/2026
BM1	RC27-859 BM1 / ohne Ring	5/112/66,6	26	850	2200	6/2026
BM1	RC27-859 BM1 / ohne Ring	5/112/66,6	29	905	2200	6/2026
D12	RC27-859 D12 / ohne Ring	5/112/66,6	35,5	900	2200	6/2026
D7	RC27-859 D7 / ohne Ring	5/112/66,6	40	850	2200	6/2026
D7	RC27-859 D7 / ohne Ring	5/112/66,6	46	800	2200	6/2026

Kennzeichnung

KBA-Nummer	102201
Herstellerzeichen	BROCK ALLOY WHEELS
Radtyp und Ausführung	RC27-859 (s.o.)
Radgröße	8,5Jx19H2
Einpreßtiefe	ET.. (s.o.)
Gießereikennzeichen	JAW
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahr- en	Datum	Ort
V9	5/112/57,1	38	800	2200	FE	07/2026	TZT Lambsheim
V7	5/112/57,1	42	800	2200	FE	07/2026	TZT Lambsheim
BM1	5/112/66,6	26	850	2200	FE	07/2026	TZT Lambsheim
BM1	5/112/66,6	29	905	2200	FE	07/2026	TZT Lambsheim
D12	5/112/66,6	35,5	900	2200	FE	07/2026	TZT Lambsheim
D7	5/112/66,6	40	850	2200	FE	07/2026	TZT Lambsheim
D7	5/112/66,6	46	800	2200	FE	07/2026	TZT Lambsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
BM1	5/112/66,6	29	905	215/35R19	07/2026	TZT Lambsheim
D7	5/112/66,6	46	905	215/35R19	07/2026	TZT Lambsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahr- en	Datum	Ort
BM1	5/112/66,6	29	905	275/55R19	FE	08/2026	TZT Lambsheim
D7	5/112/66,6	46	905	275/55R19	FE	08/2026	TZT Lambsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung V9 ET38 betrug 13,34 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in (siehe Tabellen Testdaten) durchgeführt.

Prüfbericht Nr. **55045626** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,5Jx19H2 Typ RC27-859
Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 3 von 3

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	-	13.08.2026
Radzeichnung	RC27-859 Bl.1-3	21.05.2026
Equipment for wheels	V08.8	23.02.2026
Verwendungsbereich	Anlage 1 bis 11	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Teiletypgenehmigung bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 8. September 2026



Laux

00475226.DOCX